

Z



Für Kaufleute sowohl,
wie für alle Postbeamte
interessant.

Der Postprotest

Gemeinverständlich erläutert

von

E. Rossig
Postsekretär

Preis M. —.50 ord., M. —.35 no.,
M. —.30 bar.

Partie 10 Exempl. M. 2.— bar.

Diese Schrift ist eine Folge der im Frühjahr vom gleichen Verfasser erschienenen Schrift „Der Postscheckverkehr“, die von der gesamten Presse auf das glänzendste besprochen worden ist.

Wir machen alle Firmen, die die erste Schrift „Der Postscheckverkehr“ auf Lager halten, auf die neue Schrift aufmerksam und bitten um recht tätige Verwendung. Bestellzettel liegt hier bei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im August 1909.

Thüringische Verlags-Anstalt
G. m. b. H.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Demnächst erscheinen folgende juristische Neuigkeiten bzw. Neuauflagen:

Deutsche Staatsgrundgesetze

Z in diplomatisch genauem Abdrucke

Zu amtlichem und akademischem Gebrauche herausgegeben von

Dr. Karl Binding

ord. Professor der Rechte zu Leipzig, Wirklicher Geheimer Rat

Heft I

Die Verfassungen des Norddeutschen Bundes
vom 17. April 1867

und des

Deutschen Reiches

vom 16. April 1871

5. Auflage

Größere Ausgabe. 20 Bogen in Kl. Oktav. Kartoniert M. 5.—

Kleine Ausgabe (Textausgabe der Verfassungen und des Wahlgesetzes)
6 Bogen in Kl. Oktav. Kartoniert M. 1.20

Heft VI

Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen
vom 4. September 1831

Mit allen Abänderungen bis zum Gesetz vom 5. Mai 1909. Samt fünf Anlagen

4. Auflage

Mit dem Wahlgesetz vom 5. Mai 1909 und
der Ausführungsverordnung vom 7. Mai 1909
17 Bogen in Kl. Oktav. Kartoniert M. 5.—

Rechtsvergleichung u. Strafrechtsreform

Ein Vortrag von **Rudolf Wassermann**, Dr. jur. in München.

4 Bogen Oktav. — M. 1.20.

Die vorliegenden Ausführungen sind die erweiterte Wiedergabe eines Vortrages, den der Verfasser auf Veranlassung des Akademischen Vereins für Psychologie im Mai 1909 in München gehalten hat. Dem vielfach geäußerten Wunsch nach Drucklegung wurde Rechnung getragen, obwohl ein Teil dieses Vortrages in seine grössere Schrift „Begriff und Grenzen der Kriminalstatistik“ [Kritische Beiträge zur Strafrechtsreform, herausgegeben von Birkmeyer und Nagler, 8. Heft] übergegangen ist, weil dem Verfasser die Sonderbehandlung des dort nur fragmentarisch ausgeführten reizvoll und bis zu einem gewissen Grade auch ertragreich zu sein schien. Der Verfasser hofft, dass seine Studie, die weder erschöpfend sein soll noch kann, in einem grossen Augenblick mit zur Klärung der Lage beitrage.

Ich bitte, die vorstehenden Neuigkeiten umgehend auf beiliegendem weissen Zettel zu verlangen.

Leipzig, den 11. August 1909.

Wilhelm Engelmann.